Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 81 (1987)
Heft: 5

Artikel: Bericht über Pantomimenfestival in Madrid
Autor: Staerkle, Christoph
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-924896

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AIDS-Teste sind verschieden. Sie erfahren diese direkt in Ihrem Spital. Natürlich erhalten Sie auch jederzeit von Ihrem Hausarzt weitere Auskünfte.

Eine Veranstaltung für Gehörlose in Zürich

Am 2. März findet um 20 Uhr im Gehörlosenzentrum an der Oerlikonerstrasse 98 in Zürich ein Informationsabend über AIDS statt (Unkostenbeitrag 4 Franken). Es wird ein Film gezeigt, und ein Arzt beantwortet anschliessend Ihre Fragen. Allen, die mehr über AIDS wissen möchten, empfehlen wir diese Veranstaltung. Wir hoffen, dass es uns mit diesem Beitrag gelungen ist, unnötige Ängste abzubauen und auf absolut notwendige Schutzvorkehrungen aufmerksam zu machen. Für weitere Fragen stehen in der Schweiz verschiedene lokale Beratungsstellen der AIDS-Hilfe Schweiz zur Verfügung. Deren Adressen erhalten Sie auf schriftliche Anfrage direkt bei:
AIDS-Hilfe Schweiz, Postfach 7660, 8023 Zürich.

AIDS

Film – klare Informationen über die Krankheit AIDS. Nach dem Film können Sie einem Arzt Fragen stellen.

Montag, 2. März 1987, 20.00 Uhr

Gehörlosenzentrum
Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich.

Unkostenbeitrag Fr. 4.–.

Aus dem Jahresbericht 1986 des Altersheims «Friedau», Zizers

Umbau Altersheim «Friedau», Zizers

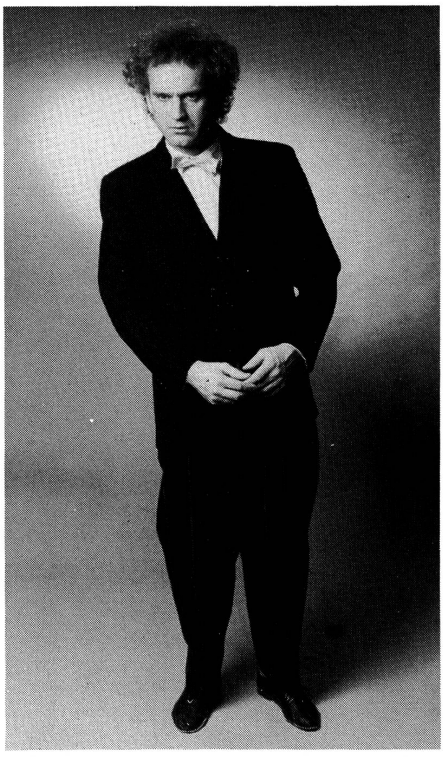
Mitte Februar 1986 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Zuerst wurde auf der Ostseite des Hauses gegen den Hang hin ein Entlüftungsschacht zur Entfeuchtung der Grundmauer erstellt. Danach wurde der neue Vorratsraum ausgehoben. Nach Ausbruch der alten Mauern konnten die Arbeiten für Heizungs-, Vorratsraum und Waschküche in Angriff genommen werden. Um die grossen Umbauarbeiten ausführen zu können, verbrachten wir ohne den Heimalltag allzusehr zu belasten vier Wochen mit den Pensionären in Rumin im Lugnez in einem Ferienhaus. Während dieser Zeit wurde in der «Friedau» der neue Heizkessel eingebaut, und der Heizungs-, der Vorratsraum und die Waschküche wurden fertiggestellt. Der Speisesaal und Aufenthaltsraum wurde isoliert, die Wände mit Föhrenholz verkleidet, neue Fenster eingesetzt und ein neuer Boden gelegt. Jetzt haben wir eine schöne, heimelige Stube, wo sich die Pensionäre wohl fühlen. Unsere Betagten verbringen während des Tages die meiste Zeit in diesem Raum, wo sie zusammen den Kontakt pflegen. Ende August konnten die Bauarbeiten weitgehend abgeschlossen werden.
Wir freuen uns an den neuen, schönen, praktischen Räumen im Parterre und danken allen, welche uns diesen Umbau ermöglicht haben.
NB: Die Ferien in Rumin haben uns gut gefallen. Wir nehmen uns vor, mit den Pensionären wieder Ferien zu machen. Denn es ist für sie wichtig, dass sie einige Zeit in einer anderen Umgebung verbringen dürfen.

Die Heimleiterin

Bericht über Pantomimenfestival in Madrid

Vom 5. bis 8. Dezember 1986 wurde das 50jährige Bestehen des Gehörlosenvereins in Spanien gefeiert, gleichzeitig auch das internationale Pantomimenfestival. Ich entschloss mich, auch dort teilzunehmen. Aus ganz Europa trafen die gehörlosen Pantomimen am Festival zusammen. Ich erkannte viele Leute, die auch 1983 in Brünn (CSSR, Tschechoslowakei) beim Pantomimenfestival mitgemacht hatten. Ausser mir gab es in Spanien nur zwei Solisten, einen Franzosen und einen Iraner, ein Duo aus Japan, ansonsten Pantomimengruppen aus der CSSR, Polen, Finnland, Dänemark, Italien und natürlich Spanien. Besonders gut waren die Gruppen aus dem Osten wegen ihrer starken Aussage und ihrer Ausdruckskraft. Die Spanier selbst zeigten ein mehr oder weniger unterhaltsames Unterhaltungsprogramm. Das Festival wurde nur von Gehörlosen besucht, hauptsächlich von Spaniern, die natürlich Heimvorteil hatten! An einem Abend gab es ein Gala-Abendessen mit fünf Gängen. Wir sassen fest und steif am Tisch, zum Tanzen und Unterhalten gab es keine Möglichkeiten. Die Isolation der Gehörlosen, auch auf internationaler Ebene, enttäuschte mich sehr. Kein Wunder, dass keine Hörenden kamen bei dem Plakat mit der Überschrift: «Pantomimenfestival der Taubstummen». Bei den meisten Teilnehmern stand tatsächlich die Gehörlosigkeit an erster Stelle, nicht die Kunst der Pantomime. Das machte das gesamte Niveau amateurhaft und künstlerisch uninteressant. Pantomime als Therapie für Gehörlose?
Die Spanier bezahlten Unterkunft und Verpflegung. Die Reise nach Spanien ging auf eigene Kosten, so dass schon dadurch eine Vorauswahl der Teilnehmer getroffen war. Wer leistet sich schon für drei Tage einen 850-Franken-Flug nach Spanien? Noch nicht einmal einen Stierkampf habe ich miterlebt, obwohl das Tierquälerei ist. Olé!

Christoph Staerkle
alias Pantolino



Zweimal Pantolino wie wir ihn mögen: voller Ausdruckskraft!

Wortkerne

ab an auf aus durch
ver **LESEN** vor
über nach

ablesen: von den Lippen, der Mimik ablesen oder an einem Zähler etwas sehen. Wie oft wird bei Ihnen der Strom abgelesen? Ich konnte an seinen Augen ablesen, dass er sich darüber freute.

anlesen: durch Lesen etwas erfahren. Er hat sich ein grosses Wissen angelesen.

auflesen: etwas vom Boden aufheben. Kleine Kinder möchten oft glänzende Steine vom Boden auflesen.

auslesen: auswählen. Seine Eltern kann man sich nicht auslesen.

durchlesen: von vorn bis hinten lesen, evtl. nur flüchtig. Ich habe seine Artikel durchgelesen und dabei drei Fehler gefunden.

verlesen: sortieren. Das Obst wird sorgfältig verlesen und kommt in verschiedenen Kategorien auf den Markt.
sich verlesen: etwas falsch lesen. Ah, ich dachte, sie wohnen in Regensberg. Erst jetzt sehe ich, dass hier ja Regensdorf steht. Ich muss mich verlesen haben.

vorlesen: laut lesen, damit jemand zuhören kann. Für Blinde existiert ein Vorleseservice, das heisst, ausgebildete Vorleser lesen dem Blinden vor, was er wissen möchte.

überlesen: flüchtig durchlesen, um einen allgemeinen Eindruck zu bekommen. Auch wenn man die Zeitung nur überliest, muss man sich gut konzentrieren.

nachlesen: nachschauen und lesen. Im Lexikon kannst du nachlesen, wann die Saurier ausgestorben sind.